



**GRÜNDUNGSKOMMERS
DER STV BREGANCEA ZU BREGENZ
AM 28. FEBRUAR 2009 UM 20 UHR
IN DER AULA BERNARDI**

Festkommersprogramm

Einzug der Chargierten

Erstes Allgemeines: „Gaudeamus igitur“

„Hier sind wir versammelt“

Begrüßung

„Alles schweige!“

Festrede von Frau Dr. Angelika Böhler

„Student sein, wenn die Veilchen blüh'n“

Rezeptionen

„Die Gedanken sind frei“

Redefreiheit

Letztes Allgemeines: „Wenn wir durch die Straßen ziehen“

Gaudeamus igitur

1. [: Gaudeamus igitur, iuvenes dum sumus, :] post iucundam iuventutem, post molestam senectutem
[: nos habebit humus. :]
2. [: Ubi sunt, qui ante nos in mundo fuere? :] Vadite ad superos, transite ad inferos,
[: ubi iam fuere. :]
3. [: Vita nostra brevis est, brevi finietur, :] venit mors velociter, rapit nos atrociter,
[: nemini parceret. :]
4. [: Vivat academia, vivant professores; :] vivat membrum quodlibet, vivant membra quaelibet,
[: semper sint in flore. :]
5. [: Vivant omnes virgines faciles, formosae, :] vivant et mulieres, tenerae, amabiles,
[: bonae, laboriosae. :]
6. [: Vivat et res publica et qui illam regit, :] vivat nostra civitas, maecenatum caritas,
[: quae nos hic protegit. :]
7. [: Pereat tristitia, pereant osiores, :] pereat diabolus, quivis antiburschius,
[: atque irrisores. :]

Hier sind wir versammelt

1. Hier sind wir versammelt zu löblichem Tun, drum Brüderchen ergo bibamus! Die Gläser, sie klingen, Gespräche sie ruh'n; beherzigt: ergo bibamus! Das heißt noch ein altes, ein tüchtiges Wort, es passet zum ersten und passet so fort, und schallet ein Echo vom festlichen Ort, [: ein herrliches ergo bibamus! :]
2. Ich hatte mein freundliches Liebchen geseh'n, da dacht' ich mir: ergo bibamus; und nahte mich traulich, da ließ sie mich steh'n; ich half mir und dachte: bibamus! Und wenn sie versöhnet euch herzet und küsst, und wenn ihr das Herzen und Küssen vermisst, so bleibet nur bis ihr was Besseres wisst, [: beim tröstlichen ergo bibamus! :]
3. Mich ruft das Geschick von den Freunden hinweg: ihr Redlichen! ergo bibamus! Ich scheid von hinnen mit leichtem Gepäck, drum doppeltes: ergo bibamus! Und was auch der Filz von dem Leibe sich schmorgt, so bleibt für den Heitern doch immer gesorgt, weil immer dem Frohen der Fröhliche borgt [: drum, Brüderchen: ergo bibamus! :]
4. Was sollen wir sagen zum heutigen Tag? Ich dünkte nur: ergo bibamus! Er ist nun einmal von besonderem Schlag, drum immer aufs neue: bibamus! Er führet die Freunde durchs offene Tor, es glänzen die Wolken, es teilt sich der Flor, da leuchtet ein Bildchen, ein göttliches vor, [: wir klingen und singen: bibamus! :]

Alles schweige! (Wir singen 2 Strophen)

1. Alles schweige! Jeder neige ernsten Tönen nun sein Ohr! [: Hört, ich sing' das Lied der Lieder! Hört es, meine Bundesbrüder! [: Hall' es :] wider, froher Chor! :]
2. Öst'rreichs Söhne, laut ertöne euer Vaterlandsgesang! [: Vaterland! du Land des Ruhmes, weih' zu deines Heiligtumes [: Hütern :] uns und unser Schwert! :]

Student sein, wenn die Veilchen blühen

1. Student sein, wenn die Veilchen blühen, das erste Lied die Lerche singt,
der Maiensonne junges Glühen triebweckend in die Erde dringt.
Student sein, wenn die weißen Schleier vom blauen Himmel grüßend wehn:
|: Das ist des Daseins schönste Feier! Herr, lass sie nie zu Ende gehn! :|
2. Student sein, wenn die Humpen kreisen in lieberschloss' nem Freundesbund,
von alter Treue bei den Weisen der Väter jauchzt der junge Mund,
Student sein, wenn die Herzen freier auf der Begeistrung Höhe stehn:
|: Das ist des Lebens schönste Feier! Herr, laß sie nie zu Ende gehn! :|
3. Student sein, wenn zwei Augen locken, ein süßer Mund verschwiegen küßt,
dass jählings alle Pulse stocken, als ob im Rausch man sterben müsst,
Student sein an der Liebe Morgen, wenn jeder Wunsch ein frommes Flehn:
|: Das ist das Leben ohne Sorgen! Herr, laß es nie vorübergehn! :|
4. Student sein, wenn in Abendmatten dein Weg sich sacht schon niederneigt.
Von West die Schar der Wolkenschatten schon vor das Blau des Tages steigt.
Student sein, wenn der Sang verklungen, der deinem Lenz einst Flügel lieh
|: und jung du trotzdem mit den Jungen, dann war es recht, dann stirbst du nie. :|

Die Gedanken sind frei

1. Die Gedanken sind frei, wer kann sie erraten? Sie fliegen vorbei wie nächtliche Schatten.
Kein Mensch kann sie wissen, kein Jäger sie schießen, es bleibet dabei: die Gedanken sind frei!
2. Ich denke, was ich will und was mich beglückt, doch alles in der Still', und wie es sich schicket.
Mein Wunsch und Begehren kann niemand verwehren, es bleibet dabei: die Gedanken sind frei!
3. Ich liebe den Wein, mein Mädchen vor allen, sie tut mir allein am besten gefallen. Ich bin
nicht alleine bei meinem Glas Weine, mein Mädchen dabei: die Gedanken sind frei!
4. Und sperrt man mich ein im finsternen Kerker, das alles sind rein vergebliche Werke; denn
meine Gedanken zerreißen die Schranken und Mauern entzwei: die Gedanken sind frei!
5. Drum will ich auf immer den Sorgen entsagen und will mich auch nimmer mit Grillen mehr
plagen. Man kann ja im Herzen stets lachen und scherzen und denken dabei: die Gedanken sind frei!

Wenn wir durch die Straßen zieh'n

1. Wenn wir durch die Straßen ziehen, recht wie Bursch' in Saus und Braus, schauen Augen,
blau' und graue, schwarz und braun aus jedem Haus, und ich lass' die Blicke schweifen durch
die Fenster hin und her, fast als wollt' ich eine suchen, [: die die Allerliebste wär'. :]
2. Und doch weiß ich, dass die eine wohnt viel Meilen weit von mir, und doch kann ich's
Schau'n nicht lassen nach den schmucken Mädchen hier. Liebchen, wollt' dich nicht betrüben,
wenn dir ein's die Kunde bringt, und dass dich's nicht überrasche, [: dieses Lied ein Studio
singt. :]
3. Liebchen, nicht um Goldeslohne hör' ich auf, dir treu zu sein, nicht um eine Königskrone;
ewig, ewig bleib' ich dein! Doch das Schau'n nach hübschen Mädchen, die so freundlich nach
mir seh'n, nach den Braunen, nach den Blonden, [: wirst du mir doch zugesteh'n. :]

4. Wenn wir bei den Gläsern sitzen, unser Herz das Bier erfreut, wenn die Lieder hell erklingen, sich manch Freundschaftsband erneut; dann, mein Liebchen blicke freundlich, hörst du Lied und Becherklang, dann gedenk´ ich deiner Liebe [: und dich feiert mein Gesang :]

Fuchsenstrophe

Auch wir Füchse wollen immer treu zu unser'm Bunde stehn,
darum lassen wir mit Freuden jeden unsre Farben sehn,
die wir stolz und offen tragen - geben es auch allen kund:
Schwarz und blau mit goldnem Rande sind Verpflichtung unserm Bund.

Burschenstrophe

Schwarz und weiß die Farben Bregenz', blau der Himmel, weiß der Schnee,
klare Wasser, hohe Berge, goldne Sonne überm See.
Strebt nach Wahrheit, Freiheit, Frieden! Seht, was unser Bund verheißt:
Schwarz und blau von weiß umrandet, edles Herz und freier Geist!

Anlässlich des 20. Gründungsjubiläums des VfM beim Penälertag in Feldkirch wurde die Idee zur Gründung einer Mädchenverbindung in Vorarlberg geboren.

Am 5. September 2008 haben sich vier Damen der neu zu gründenden Verbindung im Gastgarten des Hotels Schwärzler in Bregenz zu einem ersten Damenconvent getroffen, der die Gründung der StV Bregancea besiegelte.

Am 2. Oktober 2008 wurden 5 Fuchsen auf einer Kreuzkneipe (KBB und ABB) in der Mehrerau rezipiert. Sie waren bei

vielen Veranstaltungen im ganzen Land präsent und haben ihre Farben stolz getragen. Ein CC-Beschluss änderte den von den Damen vorgeschlagenen Begriff der Mädchen oder Filiae für promovierte Mitglieder auf „Bursch“.

Am 9. Jänner 2009 fand auf der zum Bersten vollen Kustersbergbude die Burschung von 5 Bregancea-Fuchsen statt. Sie sind die Aktiven, die nun den Gründungskommers bestreiten. Der Anfang ist gemacht. Der Wahlspruch der Bregancea „Exemplum trahit“ steht für den mitreißenden Schwung, den diese neue Verbindung im Land verbreitet.



Philistraechargen:

Mag. Silvia Öller v/o Maus (Ph-x)

Geboren und aufgewachsen in Linz
Studium der Biologie und Erdwissenschaften in Salzburg
Lebensmotto: Das Herz muss Hände haben.

Dr. med. Claudia Riedlinger v/o Alldra (Ph-xx)

geboren und aufgewachsen in Bregenz
Studium der Medizin in Innsbruck,
Lebensmotto: Mit Optimismus und Humor geht es alles leichter!

Mag. Elke Summer v/o Vita (Ph-xxx)

geboren und aufgewachsen in Kärnten und Tirol
Studium der Germanistik und Geographie in Innsbruck
Lebensmotto: Das Glas ist nicht halb leer, sondern halb voll.

Name: Mag. Angela Pöttinger v/o Noëlle (Ph-xxxx)

geboren in: Zams (Tirol) und aufgewachsen in: Galtür und Bregenz
Studium: Lehramt: PPP und Französisch in Innsbruck
Lebensmotto: Jeder ist seines Glückes Schmied!

Aktivenchargen:

Anna Stark v/o Phönix (x)

Geboren und aufgewachsen in Bregenz
Schule: Berufsreifeprüfung in der Volkshochschule Bregenz
Lebensmotto: Gute Mädchen kommen in den Himmel, böse Mädchen kommen überall hin!

Katja Moosleithner v/o Tia (xx)

Geboren und aufgewachsen in Vaduz
Schule: PG Sacré Coeur Riedenburg
Lebensmotto: Carpe diem!

Laura Strauss v/o Absinth (FM)

Geboren in Vaduz und aufgewachsen in Balzers
Schule: HLW Sacré Coeur Riedenburg
Lebensmotto: Es kommt alles wie es kommen muss.

Isabella Canal v/o Emma (xxx)

Geboren und aufgewachsen in Dornbirn, dzt. Widnau
Schule: PG Sacré Coeur Riedenburg
Lebensmotto: Dream as if you will live forever, live as if you will die today.

Verena Fink v/o Kiwi (xxxx)

Geboren und aufgewachsen: in Lustenau
Schule: HAK-Lustenau
Lebensmotto: Carpe diem!